

VORWORT

Meine jahrelange Beschäftigung mit der Jugend (im Rahmen der katholischen Studierenden Jugend Vorarlbergs) und eine solche Sorge um die Jugend meines Heimatlandes (Schönbrunn) haben den Anstoß, mich mit dem Problem der ungeschulten Jugendarbeit im Protestantismus (Schönbrunn) näher zu befassen.

Das Interesse meines Lehrers, Univ.-Prof. Dr. Karl Woll, an diesem meinem Anliegen sehr entgegen.

Die vorliegende Untersuchung über die Jugend des Protestantismus (Schönbrunn) soll ein erster, wirksamer Schritt für die Gestaltung einer zeitgemäßen und schon lange notwendigen Jugendarbeit im Lande sein.

Mein aufrichtiger Dank für die Förderung dieser Arbeit gilt vor allem meinen verehrten Lehrern, Herrn Univ.-Prof. Dr. Karl Woll, Meiner Danke ich den Assistenten des Instituts für Ethnologie, Dr. Stephan Gröschel.

Einzelne gehört mein Dank der Wirtschaftlichen Abteilung, allen leitenden Organen der Behörden, allen Vereinen und Jugendverbänden, der Kirche und allen Gruppenführern für ihre unerschütterlichen Mitteilungen und für die Möglichkeit zur Durchführung der verschiedenen Besprechungen. Dank sage ich den Leitern der Schulen und den Lehrkräften, die die Untersuchungen wesentlich gefördert haben.

Dankem möchte ich auch Herrn Ingenieur Gust Wälder von der Hiltl AG für die statistische Bearbeitung der ermittelten Daten durch den Computer.

Keine besondere Dankbarkeit gehört der Jugend (Schönbrunn) für ihre wertvolle Mitarbeit.